

Johannes Rauch
Bundesminister

Herrn
Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.736.459

Wien, 18.10.2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 16051/J des Abgeordneten Mag. Gerald Hauser betreffend Conflict of Interest - Prof. Dr. Alena Buyx (Vorsitzende des Deutschen Ethikrates und Mitglied der Leopoldina/Nationale Akademie der Wissenschaft)** wie folgt:

Fragen 1 bis 3:

- *Prof. Dr. Alena Buyx ist Vorsitzende des Deutschen Ethikrats und ehemalige stellvertretende Direktorin des Nuffield Council on Bioethics, der durch den nichtstaatlichen Akteur Wellcome Trust mittfinanziert wird. Erkennen Sie darin einen Conflict of Interest?*
 - a. *Wenn ja, wie beurteilen das Bundesministerium und die zuständigen Stellen diesen Conflict of Interest?*
 - b. *Wenn ja, welche Folgen hat dies?*
 - c. *Wenn nein, warum nicht?*
- *Prof. Dr. Alena Buyx ist Vorsitzende des Deutschen Ethikrats und hat die wissenschaftliche Arbeit: Solidarity: reflections on an emerging concept in bioethics für den Nuffield Council on Bioethics verfasst, der vom nichtstaatlichen Akteur Wellcome Trust mitfinanziert wird. Erkennen Sie darin einen Conflict of Interest?*

- a. *Wenn ja, wie beurteilen das Bundesministerium und die zuständigen Stellen diesen Conflict of Interest?*
 - b. *Wenn ja, welche Folgen hat dies?*
 - c. *Wenn nein, warum nicht?*
- *Werden Sie Prof. Dr. Alena Buyx aufgrund des Conflict of Interest als Vorsitzende des Deutschen Ethikrats im Zusammenhang mit dem nichtstaatlichen Akteur Wellcome Trust von ihrer Beratertätigkeit für die österreichische Regierung entbinden?*
 - a. *Wenn ja, wann?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*

Die Fragen, ob die Tätigkeit einer ressortfremden Person für einen Ethikrat im Ausland mit deren ehemaligen Tätigkeit für eine andere ausländische Organisation oder einer bestimmten wissenschaftlichen Arbeit vereinbar ist, betrifft keinen Gegenstand der Vollziehung meines Ressorts und unterliegen daher nicht dem Interpellationsrecht gemäß Art. 52 Bundes-Verfassungsgesetz.

Auch stellt sich die Frage einer Entbindung von einer Beratertätigkeit von Frau Prof. Dr. Alena Buyx durch mich nicht, weil ich sie nicht mit einer Beratungstätigkeit beauftragt habe. Zwischen dem Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz und Frau Prof. Dr. Alena Buyx bestehen keine vertraglichen Beziehungen.

Fragen 4 bis 7:

- *Der nichtstaatliche Akteur Wellcome Trust nimmt durch die Teilnahme an Sitzungen von Leitungsgremien der WHO Einfluss auf diese Organisation. Gibt es eine offizielle Stellungnahme des Bundesministeriums oder der Regierung zu diesem Sachverhalt?*
 - a. *Wenn ja, wie lautet diese?*
 - b. *Wenn nein, werden Sie eine Stellungnahme abgeben?*
 - i. *Wenn ja, wann?*
 - ii. *Wenn nein, warum nicht?*
- *Der nichtstaatliche Akteur Wellcome Trust nimmt durch Finanzierung der WHO Einfluss auf diese Organisation. Ist Ihnen bzw. dem Bundesministerium diese Tatsache bekannt?*
 - a. *Was für Folgen ergeben sich dadurch und welche Konsequenzen ziehen sie aus dieser Tatsache?*
- *Welche Auswirkungen wird der Einfluss des nichtstaatlichen Akteurs Wellcome Trust auf die WHO mit Bezug auf die Gestaltung des Internationalen Pandemievertrags haben?*

- *Welche Auswirkungen wird der Einfluss des nichtstaatlichen Akteurs Wellcome Trust auf die WHO mit Bezug auf die Änderungsvorschläge zu den Internationalen Gesundheitsvorschriften der WHO (2005) haben?*

Wellcome Trust ist einer der 218 Nichtregierungsorganisationen, die in einer offiziellen Beziehung zur WHO stehen. Der Exekutivrat der WHO kann Nichtregierungsorganisationen, internationalen Wirtschaftsverbänden und philanthropischen Stiftungen den Status einer "offiziellen Beziehung zur WHO" gewähren, wenn sich diese nachhaltig und systematisch im Interesse der Organisation engagiert haben und weiterhin engagieren. Die Ziele und Aktivitäten aller dieser Organisationen müssen mit dem Geist, den Zielen und den Grundsätzen der WHO-Satzung übereinstimmen, und sie müssen einen wesentlichen Beitrag zur Förderung der öffentlichen Gesundheit leisten.

Das Intergouvernementale Verhandlungsgremium für eine „WHO-Konvention, -Abkommen oder anderes internationales Instrument für die Verhinderung und Bekämpfung von Pandemien“ (INB) hat in Modalitäten für Stakeholder festgehalten, dass Nichtregierungsorganisationen mit offiziellen Beziehungen zur WHO an den öffentlichen Sitzungen des INB teilnehmen und über einen Stakeholderprozess Inputs liefern können. Im INB stimmberechtigt sind jedoch nur INB-Mitglieder selbst – der INB steht für alle 194 WHO-Mitgliedstaaten offen.

Fragen 8 und 9:

- *Welche Auswirkungen wird die Ernennung des Direktors des nichtstaatlichen Akteurs Wellcome Trust, Sir Jeremy Farrar, zum Chefwissenschaftler der WHO auf die Gestaltung des Internationalen Pandemievertrags haben?*
- *Welche Auswirkungen wird die Ernennung des Direktors des nichtstaatlichen Akteurs Wellcome Trust, Sir Jeremy Farrar, zum Chefwissenschaftler der WHO auf die Änderungsvorschläge zu den Internationalen Gesundheitsvorschriften der WHO (2005) haben?*

Diese Fragen zielen auf Spekulationen über die Folgen von Personalentscheidungen ab, die von einer internationalen Organisation, daher außerhalb meines Verantwortungsbereiches, getroffen wurden. Sie beziehen sich somit nicht auf die Geschäftsführung der Bundesregierung bzw. Vollzugsakte meines Ressorts.

Fragen 10 bis 12:

- *Prof. Dr. Alena Buyx ist auch Mitglied der Leopoldina - Nationale Akademie der Wissenschaft, die von der Bill & Melinda Gates Foundation zumindest stark beeinflusst wird. Ist Ihnen bzw. dem Bundesministerium diese Tatsache bekannt?*
 - a. *Was für Folgen ergeben sich dadurch und welche Konsequenzen ziehen sie aus dieser Tatsache?*
- *Viele Mitglieder der Leopoldina - Nationale Akademie der Wissenschaft sind oder waren für den nichtstaatlichen Akteur Wellcome Trust tätig. Ist Ihnen bzw. dem Bundesministerium diese Tatsache bekannt?*
 - a. *Was für Folgen ergeben sich dadurch und welche Konsequenzen ziehen sie aus dieser Tatsache?*
- *Der Volkswagen Konzern ist Partner des World Economic Forum und beeinflusst als nichtstaatlicher Akteur die Leopoldina - Nationale Akademie der Wissenschaft. Ist Ihnen bzw. dem Bundesministerium diese Tatsache bekannt?*
 - a. *Was für Folgen ergeben sich dadurch und welche Konsequenzen ziehen sie aus dieser Tatsache?*

Wie schon bei der Beantwortung der Fragen 1 bis 3 muss ich darauf hinweisen, dass auch diese Fragen keinen Gegenstand der Vollziehung meines Ressorts betreffen.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch